



2. Realisierungsabschnitt Freiham Nord
Städtebaulicher und landschaftsplanerischer Wettbewerb



Wettbewerbs- ergebnis



2. Realisierungsabschnitt Freiham Nord Städtebaulicher und landschaftsplanerischer Wettbewerb

(20.04.2018) Der vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung ausgelobte städtebauliche und landschaftsplanerische Wettbewerb für den zweiten Realisierungsabschnitt Freiham Nord ist entschieden.

Der erste Preis ging an Hild und K Architekten BDA, München mit Sergison Bates architects LLP, London mit von Ballmoos Krucker Architekten AG, Zürich mit Studio Vulkan Landschaftsarchitekten GmbH, Zürich.

Am 19. April 2018 prämierte ein hochkarätig besetztes Preisgericht unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Thomas Jocher die besten Entwürfe.

Oberbürgermeister Dieter Reiter: "Ich bin sehr zufrieden mit dem Wettbewerbsergebnis. Ich freue mich über einen städtebaulich gelungenen Entwurf, der gut nutzbare Freiräume bietet und die Bildungs- und Sporteinrichtungen an geeigneter Stelle integriert. Es ist der Entwurf, der am effizientesten mit der vorhandenen

Fläche umgeht und so möglichst viele und gleichzeitig qualitätvolle Wohnungen schafft."

Planungswettbewerb

Im neuen Stadtteil Freiham entsteht über einen Zeitraum von etwa 30 Jahren ein kompakter, urbaner und grüner Wohnstandort für über 25.000 Einwohnerinnen und Einwohner mit den entsprechenden sozialen und kulturellen Infrastruktureinrichtungen.

Um möglichst vielfältige Entwurfsansätze in hoher Qualität zu erhalten, hat die Landeshauptstadt München im Frühjahr 2017 einen internationalen Planungswettbewerb für den zweiten Realisierungsabschnitt ausgelobt. Deutlich mehr als 6.000 Wohnungen werden einmal auf dem Areal entstehen.

Aufgabe war es, ein städtebauliches Konzept zu erstellen, das den Wohnstandort Freiham zukunftsweisend weiter entwickelt. Die Entwicklung basiert auf dem Gedanken des „Stadt-Weiterbauens“; Verbin-

dungen und Nachbarschaften zwischen dem sich aktuell im Bau befindlichen ersten Realisierungsabschnitt, dem bestehenden Stadtviertel Neuaubing und Aubing sollen geschaffen werden.

Dabei galt es, identitätsstiftende Elemente aus der Umgebung in die Planung zu integrieren sowie den Stadtrand als Stadtkante und die westliche Stadteinfahrt von der Autobahn BAB 99 zu definieren.



Perspektive des Wettbewerbsgewinners

Das Wettbewerbsverfahren wurde zugunsten einer intensiven Bürgerbeteiligung in zwei Bearbeitungsstufen aufgeteilt, um die interessierte Bürgerschaft an der Planung von Freiham zu beteiligen. Insgesamt wurden drei Öffentlichkeitsveranstaltungen (Bürgerdialoge) vor Ort im 22. Stadtbezirk Aubing-Lochhausen-Langwied begleitend zum Wettbewerbsverfahren durchgeführt.

Die erste Veranstaltung fand bereits vor der ersten Stufe zum Thema „Planungsziele für die Auslobung“ statt, so dass die Anregungen in den Wettbewerb einfließen konnten.

Im Sommer 2017 begannen dann die 23 Planungsgemeinschaften aus Archi-



tektur- beziehungsweise Stadtplanungs- und Landschaftsarchitekturbüros mit der Aufgabe, ein zukunftsweisendes stadtgestalterisches, inklusives und nachhaltiges Konzept für den zweiten Realisierungsabschnitt zu entwickeln. In einer ersten Preisgerichtssitzung wurden vom Preisgericht sieben Arbeiten ausgewählt, die vertieft bearbeitet werden sollten.

Zuvor erfolgte bereits die zweite Beteiligung der Öffentlichkeit zum Thema „Anregungen für die zweite Stufe“. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde die Anonymität der Planungsgemeinschaften aufgehoben. Damit eröffnete sich für Bürgerinnen und Bürger die Chance, in direkten Dialog mit den Entwurfsverfassern zu treten und über ihre Arbeiten zu sprechen. Diese konnten dadurch wiederum nicht nur mehr über Stimmung und Atmosphäre im Stadtbezirk erfahren, sondern Anregungen und Kritik für ihre vertiefte Arbeit der nächste Stufe gewinnen.



Foto: Dr. Klaus Bichlmayer, München

Im Anschluss erfolgte eine Überarbeitung der Entwürfe bis in den März 2018.

Stadtbaurätin Prof. Dr.(I) Elisabeth Merk: „Ich glaube, dass es dem 1. Preis intelligent und selbstverständlich gelungen ist, eine gute Verbindung mit dem Landschaftspark aber auch eine stimmige Verknüpfung mit dem 1. Realisierungsabschnitt und auch Neuaubing herzustellen. Die gut proportionierten Wohnhöfe tragen dem Wunsch nach mehr Wohnungen auf geschickte Art und Weise mit einem differenzierten Freiraumangebot Rechnung. Die städtebauliche und landschaftsplanerische Konzeption ist

eine ausgesprochen gute Vorlage für eine abwechslungsreiche und qualitätsvolle architektonische Ausformulierung.“

Der Wettbewerb wurde europaweit als nichtoffener zweistufiger städtebaulicher und landschaftsplanerischer Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Auswahlverfahren mit maximal 30 Teilnehmenden ausgelobt.

Preisträger

1. Preis – Hild und K Architekten BDA, München mit Sergison Bates architects LLP, London mit von Ballmoos Krucker Architekten AG, Zürich mit Studio Vulkan Landschaftsarchitekten GmbH, Zürich

2. Preis – Studio Wessendorf, Berlin mit Atelier Loidl Landschaftsarchitekten Berlin GmbH, Berlin

3. Preis – 03 Architekten GmbH, München mit Studio B Landschaftsarchitektur, München

Anerkennung – LAUX Architekten GmbH, München mit Burger Landschaftsarchitekten, München

Anerkennung – kister scheithauer gross architekten und stadtplaner GmbH, Köln mit PLANDREI Landschaftsarchitektur, Erfurt

Die Gewinner des ersten Preises werden über ein VgV-Verfahren mit der Erstellung des städtebaulichen und landschaftsplanerischen Rahmenplans beauftragt. Dazu gehört auch ein Regelwerk für die Gestaltung von Gebäuden und Freiflächen. Dieser Plan wird im Anschluss die Grundlage für die Bauleitplanung, die weiteren Planungen und künftige Realisierungswettbewerbe sein.

Die Umsetzung durch die erforderlichen Bauleitplanverfahren wird in Abhängigkeit von der Grundstücksverfügbarkeit und bedarfsgerecht erfolgen.

Sollten Sie noch Fragen haben wenden Sie sich bitte an:

Landeshauptstadt München
Referat für Stadtplanung und Bauordnung
HAI/45P

Blumenstraße 28b
80331 München

Tel.: (089) 233 – 22520

Fax.: (089) 233 – 233 - 24217

E-Mail: plan.ha2-45p@muenchen.de

www.muenchen.de/freiham



2. Realisierungsabschnitt Freiham Nord

Städtebaulicher und landschaftsplanerischer Wettbewerb

1. Preis

Hild und K Architekten BDA, München
mit Sergison Bates architects LLP,
London mit von Ballmoos Krucker

Architekten AG, Zürich und Studio
Vulkan Landschaftsarchitekten GmbH,
Zürich



Auszug aus dem Juryprotokoll:

„Die Arbeit ist stark vom öffentlichen Raum aus gedacht und überzeugt sowohl städtebaulich wie auch freiraumplanerisch aufgrund der hohen Differenziertheit, Maßstäblichkeit und Nutzbarkeit der entstehenden Räume. Mit leichten Versätzen, Vor- und Rücksprüngen werden virtuose Räume geschaffen. Die öffentlichen Freiflächen ergänzen in ihrer hohen Vielfalt den Landschaftspark mit neuen Motiven und haben mit ihrem eigenständigen Charakter einen eigenen Wert. Zusammen mit den privaten Freiflächen bilden sie ein abgestuftes, wohldurchdachtes System, das eine hohe Wohn- und Aufenthaltsqualität erwarten lässt. (...) Die Arbeit versucht nicht dem neuen Quartier eine dominante, eigene Mitte zu geben, sondern betrachtet richtigerweise die Aubinger Allee als Rückgrat ganz Freiham. (...) Insgesamt lässt der Entwurf eine sehr gute Stadterweiterung und ein urbanes, lebenswertes Quartier erwarten, das zusammen mit dem 1. Realisierungsabschnitt ein großes Ganzes wird.“



2. Realisierungsabschnitt Freiham Nord Städtebaulicher und landschaftsplanerischer Wettbewerb

2. Preis

Studio Wessendorf, Berlin mit
Atelier Loidl Landschaftsarchitekten
Berlin GmbH, Berlin



Auszug aus dem Juryprotokoll:

„ (...) Aus der Geometrie des Planungsraums werden gut geschnittene Baufelder abgeleitet, die verschiedene Gebäudetypologien ermöglichen. Im Quartier entstehen differenzierte Raumbilder – geprägt durch den Wechsel von Enge und Weite und attraktive Visierpunkte. (...) Die in der Größe variierenden Wohnhöfe bieten – vor allem auch im Wechsel von Größe und Zuschnitt – eine günstige Voraussetzung für die Entwicklung unterschiedlicher Wohnformen und geschütztes wohnungsnahes Grün. (...) Beim Freiraumkonzept überzeugen die sich zum Park hin leicht öffnenden, als Landschaftstrichter bezeichneten Grünfinger ebenso wie die gut proportionierten und sinnvoll im Quartier verteilten Nachbarschafts- und Quartiersplätze. Die Aubinger Allee erhält mit der Abfolge aus Schulentree, Grüntrichtern, Blockrändern und dem Platz an der neuen Mitte einen abwechslungsreichen Verlauf. Den Verfassern gelingt es, das Quartier westlich der Aubinger Allee als räumliche Einheit zu formulieren.“



2. Realisierungsabschnitt Freiham Nord

Städtebaulicher und landschaftsplanerischer Wettbewerb

3. Preis

03 Architekten GmbH, München mit
Studio B Landschaftsarchitektur,
München



Auszug aus dem Juryprotokoll:

„Der Entwurf baut auf einer klar geschichteten Grundarchitektur auf. Er wird durch die Grünzüge und den Autobahnzubringer geordnet. Die Baufelder werden als Blockstruktur dargestellt und durch eine plastische Ausgestaltung charakterisiert. Teil dieser Gesamtarchitektur sind die mittig positionierten Schulen, in deren Ränder teilweise Nahversorgungseinrichtungen gebettet sind. (...) Die Struktur der Baufelder bietet eine Vielzahl kleiner Plätze, an denen ebenfalls kleinere öffentliche Nutzungen vorgesehen sind und die Quartiere beleben sollen. Hierbei unterscheiden sich größere grüne Plätze und kleinere steinerne Quartiersplätze. In den Grünzügen werden durch Waldimplantate das „Raumkontinuum“ der Blöcke fortgesetzt. Die Großmaßstäblichkeit der jeweiligen Blöcke wird intelligent in kleinere Blockstrukturen parzelliert. Andererseits stellt diese Struktur eine erhebliche Herausforderung in der baulichen Realisierungsphase dar. Die Durchlässigkeit der einzelnen grünen und großzügigen proportionierten Höfe trifft auf einen bewegten, kleinteiligen Straßenraum.“



2. Realisierungsabschnitt Freiham Nord

Städtebaulicher und landschaftsplanerischer Wettbewerb

Anerkennung

LAUX Architekten GmbH, München mit
Burger Landschaftsarchitekten,
München



Auszug aus dem Juryprotokoll:

„Ein Gewebe, sich verschränkender und ergänzender Grünräume bildet die tragende Ordnung des neuen Stadtteils. Typologisch schreibt die Arbeit die Haltung des ersten Realisierungsabschnittes fort, erweitert die bekannte Struktur der offenen Blöcke allerdings um die Elemente der Binnenräume mit Anger-Charakter. (...) Als weiterer öffentlicher Freiraum im Quartier bieten die Verfasser das sogenannte Aktivband an, welches sowohl die Versorgung der durchmessenen Quartiere als auch eine wichtige Verbindungsfunktion an die südlichen und nördlichen Stadtteile leisten kann. Als gestreckter Platz interpretiert ist es Raum für die weiche Mobilität und Spielraum zugleich. Es bindet schlüssig den Campus im Süden an, schafft aber auch ein Überangebot an Spiel- und Aufenthaltsflächen. (...)“



2. Realisierungsabschnitt Freiham Nord Städtebaulicher und landschaftsplanerischer Wettbewerb

Anerkennung

kister scheithauer gross architekten
und stadtplaner GmbH, Köln mit
PLANDREI Landschaftsarchitektur,
Erfurt



Auszug aus dem Juryprotokoll:

„(...) Die dichten, sehr urban wirkenden baulichen Strukturen bilden klar akzentuierte Kanten zum Landschaftspark hin aus. (...) Die öffentlichen Freiräume werden über die weiten Schulsportanlagen an den Quartierseingängen und die Grünfinger bis zur Aubinger Allee gezogen und lassen auch auf diese Weise drei spezifische, eigenständig ablesbare Quartiere entstehen. Das großzügige Angebot der vom Verkehr weitgehend freien sogenannten Marktstraße wird beschrieben als landschaftsbetonter bis städtischer Freiraum. (...) Insgesamt schafft der Entwurf mit Frische und Ideenreichtum einen unverwechselbaren Entwurf, der jedoch dem Ort und den denkbaren Nutzungen nicht optimal entspricht.“



2. Realisierungsabschnitt Freiham Nord

Städtebaulicher und landschaftsplanerischer Wettbewerb

Teilnehmende Büros

Wettbewerb Stufe 2

- 03 Architekten GmbH, München mit Studio B Landschaftsarchitekten, München
- Blaumoser Architekten, Starnberg mit zaharias landschaftsarchitekten, München
- Deffner Voitländer Architekten | Stadtplaner, Dachau mit Schegk Landschaftsarchitekten, Haimhausen
- Hild und K Architekten BDA, München mit Sergison Bates architects LLP, London mit von Ballmoos Krucker Architekten AG, Zürich mit Studio Vulkan Landschaftsarchitekten GmbH, Zürich
- kister scheithauer gross architekten und stadtplaner GmbH, Köln mit plandrei Landschaftsarchitekten, Erfurt
- LAUX Architekten GmbH, München mit Burger Landschaftsarchitekten, München
- Studio Wessendorf, Berlin mit Atelier Loidl Landschaftsarchitekten Berlin GmbH, Berlin

Wettbewerb Stufe 1

- 03 Architekten GmbH, München mit studio B Landschaftsarchitekten, München
- Albert Wimmer ZT - GmbH, Wien mit Knollconsult Umweltplanung ZT GmbH, Wien
- ATP München Planungs GmbH, München mit Valentien + Valentien Landschaftsarchitekten und Stadtplaner SRL, München
- Blaumoser Architekten, Starnberg mit zaharias landschaftsarchitekten, München
- Deffner Voitländer Architekten | Stadtplaner, Dachau mit Schegk Landschaftsarchitekten, Haimhausen
- DNR Daab Nordheim Reutler PartGmbH Architekten, Stadt- und Umweltplaner, Leipzig mit Alkewitz Landschaftsarchitekten, Erfurt
- feld 72 Architekten ZTGmbH, Wien mit bauchplan).(. , München
- GSP Architekten PartG mbB, München mit Rainer Schmidt Landschaftsarchitekten GmbH, München
- Hild und K Architekten BDA, München mit Sergison Bates architects LLP, London mit von Ballmoos Krucker Architekten AG, Zürich mit Studio Vulkan Landschaftsarchitekten GmbH, Zürich
- Holl Wieden Partnerschaft, Würzburg mit el:ch landschaftsarchitekten, München
- kister scheithauer gross architekten und stadtplaner GmbH, Leipzig mit plandrei Landschaftsarchitekten GmbH, Erfurt
- LAUX ARCHITEKTEN, München mit Burger Landschaftsarchitekten Partnerschaft, München
- MORPHO-LOGIC | Architektur und Stadtplanung, München mit t17 Landschaftsarchitekten GbR, München
- N-V-O Neyken von Oefele Architekten BDA, München mit HinnenthalSchaar Landschaftsarchitekten GmbH, München
- raumzeit GmbH, Berlin mit k1 Landschaftsarchitekten, Kuhn Klapka GmbH, Berlin
- rheinflügel severin Björn Severin Architekt BDA Stadtplaner DASL, Düsseldorf mit silands | Gresz + Kaiser Landschaftsarchitekten PartGmbH, Ulm
- RLP Rüdiger Lainer + Partner, Wien mit PlanSinn Planung und Kommunikation GmbH, Wien
- scheuens+wachten plus planungsgesellschaft mbh, Dortmund mit WGF Nürnberg GbR, Nürnberg
- steidle architekten, München mit realgrün Landschaftsarchitekten Gesellschaft von Landschaftsarchitekten und Stadtplanern mbH, München
- Studio Wessendorf, Berlin mit Atelier Loidl Landschaftsarchitekten Berlin GmbH, Berlin
- Thomas Schüler Architekten Stadtplaner, Düsseldorf mit Faktorgruen Landschaftsarchitekten bdla Beratende Ingenieure, Freiburg
- White Arkitekter AB, Stockholm mit Adler & Olesch Landschaftsarchitekten München GmbH, München
- YES ARCHITECTURE., München mit Groundlab - Landscape Urbanism, London



2. Realisierungsabschnitt Freiham Nord

Städtebaulicher und landschaftsplanerischer Wettbewerb

Besetzung des Preisgerichtes

Fachpreisrichter/-innen

- Prof. Dr.(l) Elisabeth Merk, Stadtbaurätin der Landeshauptstadt München
- Prof. Dr. Franz Pesch, Dortmund/Stuttgart
- Prof. Dr. Thomas Jocher, München/Stuttgart
- Johannes Tovatt, Stockholm
- Michael Hardi, GEWOFAG München
- Gerda Peter, GWG München
- Martin Albers, Zürich
- Prof. Dick van Gameren, Delft
- Dr. Andreas Kipar, Mailand
- Prof. Dr. Birgit Kröniger, Freising
- Prof. Undine Giseke, Berlin

Ständig anwesende stellvertretende Fachpreisrichter/-innen

- Florian Hochstätter, Baureferat - Hochbau, München
- Susanne Ritter, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Stadtplanung HA II, München
- Prof. Anne-Julchen Bernhardt, Köln
- Peter Scheller, München
- Irene Burkhardt, München

Stellvertretende Fachpreisrichter/-innen (nicht ständig anwesend)

- Ina Schmidbauer, München
- Jochen Rümpelein, Freising

Sachpreisrichter/-innen

- Dieter Reiter, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München
- Josef Schmid, zweiter Bürgermeister der Landeshauptstadt München
- Sebastian Kriesel, Vorsitzender Bezirksausschuss 22, München
- Johann Sauerer, Stadtrat / CSU Fraktion, München
- Beatrix Burkhardt, Stadträtin / CSU Fraktion, München
- Heide Rieke, Stadträtin / SPD Fraktion, München
- Christian Müller, Stadtrat / SPD Fraktion, München
- Katrin Habenschaden, Stadträtin / Fraktion Die Grünen – rosa Liste, München
- Mario Schmidbauer, Stadtrat der Stadtratsfraktion Bayernpartei, München
- Dominik Kazmaier, Ministerialrat, Zweckverband Freiham, München

Ständig anwesende stellvertretende Sachpreisrichter/-innen

- Suzan Erdogan, Büro des Oberbürgermeisters München
- Axel Markwardt, Kommunalreferent der Landeshauptstadt München
- Jürgen Umseher, 2. Stellvertretender Vorsitzender Bezirksausschuss 22, München
- Walter Zöllner, Stadtrat / CSU Fraktion, München
- Heike Kainz, Stadträtin / CSU Fraktion, München
- Hans Dieter Kaplan, Stadtrat / SPD Fraktion, München
- Gerhard Mayer, Stadtrat / SPD Fraktion, München

- Herbert Danner, Stadtrat / Fraktion Die Grünen – rosa Liste, München
- Dr. Michael Mattar, Stadtrat / Fraktion FDP - HUT, München
- Stefan Diemling, Zweckverband Freiamt, München

Sachverständige Beratung

- Jürgen Thum, Stadtbaumeister Stadt Germering
- Peter Schösser, Baureferat – Tiefbau, München
- Markus Ulbricht, Baureferat – Tiefbau, München
- Andreas Herrmann, Baureferat - Gartenbau, München (Stv.: Eva Prasch, München)
- Ralf Wulf, Baureferat – Ingenieurbau, München
- Andrea Delgado-Freiberg, Baureferat - Hochbau, München
- Karin Sandeck, Oberste Baubehörde, München
- Werner Nüßle, Sozialreferat, München (Stv.: Markus Nowak, München)
- Tanja Peikert, Kommunalreferat, München
- Gisela Inzinger, Referat für Bildung und Sport, München
- Oliver Voitl, Bayerische Architektenkammer, München
- Axel Hübel, Peutz Consult, Düsseldorf, Schallschutz
- Dirk Monien, Zentrum für Nachhaltige Energietechnologie, Stuttgart
- Sebastian Zeddel, Stadtwerke München SWM / MVG
- Christian Hadaller, Vorstand Kooperative Genossenschaft Großstadt eG, München
- Sabine Steger, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Stadtplanung HA II/4, München
- Merle Bald, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Stadtplanung HAII/45, München
- Sandra Müller, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Stadtplanung HA II/45P, München
- Susanne Hutter von Knorring, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Grünplanung HA II/5, München
- Jonas Wurtz, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Verkehrsplanung HAI/3, München
- Stefanie Wolf, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Verkehrsplanung HAI/3, München
- Ulrich Benz, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Wohnungsbauförderung HAIII/21, München
- Ingrid Malburg, Behindertenbeirat der Landeshauptstadt München
- Björn Maiworm, Branddirektion Landeshauptstadt München

Betreuung

- Andreas M. Sattler, FALTIN+SATTLER FSW Düsseldorf GmbH
- Jörg Faltin, FALTIN+SATTLER FSW Düsseldorf GmbH
- Alexandra Cher, FALTIN+SATTLER FSW Düsseldorf GmbH
- Antje Ehlert, FALTIN+SATTLER FSW Düsseldorf GmbH
- Sebastian Schmitz, FALTIN+SATTLER FSW Düsseldorf GmbH
- Markus Gnüchtel, GTL Landschaftsarchitekten, Düsseldorf GmbH



2. Realisierungsabschnitt Freiham Nord Städtebaulicher und landschaftsplanerischer Wettbewerb

Informationen und Fakten zum Wettbewerbsverfahren

Wettbewerbsanlass

Der neue Stadtteil Freiham Nord mit einer Fläche von rund 200 Hektar soll bis zirka 2030 entstehen und als kompakter, urbaner und grüner Wohnstandort für über 25.000 Einwohnerinnen und Einwohner mit entsprechenden sozialen und kulturellen Infrastruktureinrichtungen entwickelt werden.

Freiham Nord gliedert sich dabei in den ersten Realisierungsabschnitt (1. RA) im östlichen Bereich mit rund 85 Hektar, der sich bereits in der Umsetzung befindet, den Landschaftspark Freiham im Westen mit zirka 58 Hektar und den zweiten Realisierungsabschnitt (2. RA) mit zirka 55 Hektar, für den das aktuelle Wettbewerbsverfahren durchgeführt wird.

Der zweite Realisierungsabschnitt Freiham Nord ist als Wohnstandort mit deutlich über 6.000 Wohneinheiten vorgesehen und wird weitere Nutzungen wie Bildungs- und Kindertageseinrichtungen, einen integrierten Nahversorger sowie weitere kleinere soziale, kulturelle und gewerbliche Einheiten beinhalten.

Wettbewerbsart

Der Wettbewerb wurde als nichtoffener zweistufiger städtebaulicher und landschaftsplanerischer Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Auswahlverfahren mit maximal 30 Teilnehmenden ausgeschrieben.

Die Ermittlung der Teilnehmenden erfolgte durch ein vorgeschaltetes EU-weites Bewerbungsverfahren, in dem die teilnehmenden Büros aufgefordert waren, Arbeitsgemeinschaften aus Architektinnen/Architekten und/oder Stadtplanerinnen/Stadtplanern mit Landschaftsarchitektinnen/Landschaftsarchitekten zu bilden.

Eine Preisgruppe von maximal acht Teilnehmenden konnte sich für die Teilnahme an der Wettbewerbsstufe zwei qualifizieren. Beide Wettbewerbsstufen wurden anonym durchgeführt. Von den ursprünglich 28 zugelassenen Bürogemeinschaften der Stufe eins haben am Ende 23 Büros rechtzeitig ihre Arbeiten eingereicht. Davon wurden von der Wettbewerbsjury eine Preisgruppe von sieben Entwürfen für die Weiterbearbeitung in der Stufe zwei ausgewählt. Alle sieben Bürogemeinschaften haben ihre Arbeiten für die zweite Stufe rechtzeitig abgegeben.

Partizipation

Um die interessierten Bürgerinnen und Bürger an der Planungen von Freiham zu beteiligen, wurden insgesamt drei Öffentlichkeitsveranstaltungen (Bürgerdialoge) vor Ort im 22. Stadtbezirk begleitend zum Wettbewerbsverfahren durchgeführt. Die erste Veranstaltung fand bereits vor der ersten Stufe zum Thema „Planungsziele für die Auslobung“ statt. Die zweite folgte zwischen den beiden Stufen zum Thema „Anregungen für die zweite Stufe“, für diese Veranstaltung wurde die Anonymität der Planungsgemeinschaften aufgehoben, sodass die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit bekamen, direkt mit den Entwurfsverfassern zu sprechen. Damit wurde ein direkter Austausch möglich und die Wettbewerbsteilnehmenden konnten neben der Stimmung und Atmosphäre im Stadtbezirk auch Anregungen und Kritik mit in die nächste Stufe nehmen. Die Bürgerdialoge zum Wettbewerb werden mit der Vorstellung der Ergebnisse nach der zweiten Stufe beendet.

Wettbewerbssummen

Stufe 1: 150.000 € netto (178.500 €) für die gleichrangige Preisgruppe von maximal 8 Teilnehmenden

Stufe 2: 150.000 € netto (178.500 €) für 3 Preise und 2 Anerkennungen sowie an jedes Teilnehmerteam ein Bearbeitungshonorar

Weiterbeauftragung nach Abschluss der 2. Wettbewerbsstufe

Auf der Grundlage des ersten Preises werden die Gewinner über ein VgV-Verfahren mit der Erstellung des städtebaulichen und landschaftsplanerischen Rahmenplans beauftragt. Dazu gehört auch ein Regelwerk für die Gestaltung von Gebäuden und Freiflächen. Sollte eine Beauftragung des ersten Preisträgers oder der ersten Preisträgerin aus wichtigem Grund nicht möglich sein, beabsichtigt die Ausloberin die Verhandlungen mit den weiteren Preisträgerinnen oder Preisträgern fortzuführen.

Zeitlicher Ablauf Wettbewerbsverfahren

Tag der EU-Veröffentlichung	25. April 2017
Ende der EU-Bewerbungsfrist	26. Mai 2017
Erster Bürgerdialog „Planungsziele für die Auslobung“	26. Juni 2017, 18.00 Uhr
Stufe 1	
Preisrichtervorbesprechung 1 „Auslobung“	27. Juni 2017, 10.00 Uhr
Bereitstellung aller WB-Unterlagen und Auslobung	29. Juni 2017
Preisrichtervorbesprechung 2 „Rückfragen“	14. Juli 2017, 10.00 Uhr
Rückfragenkolloquium Stufe 1 mit den Teilnehmenden	14. Juli 2017, 12.00 Uhr
Abgabe 1 „Pläne“	28. September 2017, 16.00 Uhr
Abgabe 1 „Modell“	12. Oktober 2017, 16.00 Uhr
Preisgericht Stufe 1	9. und 10. November 2017
Zweiter Bürgerdialog „Anregungen für die zweite Stufe“	17. November 2017, 18.00 Uhr
Stufe 2	
Versand ergänzender Unterlagen / Auslobung an die Teilnehmenden	21. November 2017
Preisrichtervorbesprechung 3 „Ergänzungen“	7. Dezember 2017 10.00 Uhr
Rückfragenkolloquium mit den Teilnehmenden Stufe 2	7. Dezember 2017 11.00 Uhr
Abgabe 2 „Pläne“	1. März 2018, 16.00 Uhr
Abgabe 2 „Modell“	22. März 2018, 16.00 Uhr
Preisgericht Stufe 2	19. April 2018
Pressegespräch	20. April 2018, 11.30 Uhr
3. Bürgerdialog (Ergebnis)	20. April 2018, 18.00 Uhr
Ausstellung aller Wettbewerbsarbeiten im Gesundheitszentrum Freiham	23. April 2018 bis zum 4. Mai 2018.



2. Realisierungsabschnitt Freiham Nord

Städtebaulicher und landschaftsplanerischer Wettbewerb

